Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **26=46 (1880)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel. 9. October 1880. **Nr. 41.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880. — Eidgenossenschaft: Bericht des Centralcomite's des eidg. Unteroffiziersvereins pro 1879. (Schluß.) — Der Zürcher Kasernen-Typhus. † Oberstlieutenant Franz Pedevilla. † Verwaltungslieutenant Dürsteler. Unfälle. — Ausland: Oesterreich: Die Vermehrung der k. k. Jägerbataillone. Beschäftigung von Offizieren bei dem Bau der Arlbergbahn. Italien: Große Truppenschau in Florenz. Belgien: Die Schule für die Schanzarbeiten der Infanterie. Rumänien: Truppen-Uebungen. — Verschiedenes: Zur Frage der Munitionswagen für die Feld-Artillerie. (Schluß.)

Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880.

Wir beginnen unsern Bericht mit dem Moment der Konzentration der III. Division bei Bern, nach Schluß der Vorübungen, am 10. September Nachmittags. Die Division hatte zu dieser Zeit einen Bestand von ca. 8000 Mann, 714 Reitpferden, 872 Zugpferden und 272 Fuhrwerken. (Soll-Etat 12,679 Mann, Effektiv-Bestand auf 1. Januar 1880 12,690.) Die Ordre de bataille war:

Divisions-Kommandant: Oberstdivisionär Meyer.
Stabschef: Oberstlieutenant Walther.
I. Divisions-Adjutant: Major Risold.
Guidenkompagnien 3 und 10.
5. Infanteriebrigade: Oberst Steinhäuslin.
9. Infanterieregiment: Oberstlieutenant Müller. Bataillone 25, 26, 27.
10. Infanterieregiment: Oberstlieutenant Wirth. Bataillone 28, 29, 30.
6. Infanteriebrigade: Oberst v. Büren.
11. Infanterieregiment: Oberstlieutenant Gigax. Bataillone 31, 32, 33.
12. Infanterieregiment: Oberstlieut. Zurbuchen. Bataillone 34, 35, 36.
Schützenbataillon 3.
Dragonerregiment 3: Oberstlieutenant Kühne. Schwadronen 7, 8, 9.
3. Artillerie-Brigade: Oberst Kuhn.
1. Artillerieregiment: Oberstlieutenant Egg. Batterien 13 und 14.
2. Artillerieregiment: Major Schneider. Batterien 15 und 16.
3. Artillerieregiment: Oberstlieutenant Lohner. Batterien 17 und 18.
Divisionspark III, Kolonnen 5 und 6.
Geniebataillon 3: Major Frey.
Feldlazareth 3: Major Ris.
Verwaltungskompagnie 3: Major Weber.
Trainbataillon 3: Major Haag.

Als Schiedsrichter funktionirten: Herr General Herzog, als Präsident, Oberstdivisionär Vögeli, Oberst Rud. v. Sinner.

Die Uebungen der vereinigten Division begannen mit 11. September und dauerten bis und mit dem 15. September. Am 16. September Inspektion und Entlassung.

Die Generalidee für die Uebungen vom 11. bis 15. September lautete:

„Eine feindliche Armee ist bei St. Cergues, Jougne, Verrières und durch den Berner Jura auf Schweizergebiet eingedrungen und rückt in mehreren Kolonnen gegen die schweiz. Hochebene vor.

Die schweiz. Armee ist zum Theil noch in der Mobilisation begriffen. Theile derselben sind bis an die Grenze vorgeschoben und haben, unterstützt von der Landwehr und dem Landsturm der Grenzdistrikte, ein Vorrücken der feindlichen Kolonnen möglichst lange aufzuhalten.

Die III. Armeedivision hat ihre Mobilisation beendigt und ist in Bern und Umgebung kantonnirt."

11. September.

Der Marsch der III. Armee-Division von Bern an die untere Sense und Saane und die Kantonnemente vom 11./12. September.

Oberstdivisionär Meyer erließ für den 11. Sept. folgende Spezialidee:

„Die bei Moudon und Lucens hinter die Broye zurückgegangene I. und II. Division haben auch hier dem Gegner weichen müssen und ziehen sich, von demselben gefolgt, auf Freiburg zurück.

Vom Armee-Hauptquartier erhält die III. Armee-Division den Befehl, am 11. September Morgens